

Erfahrungsbericht Auslandsstudium

ICHEC Brussels Management School, Belgien
Wintersemester 2014/2015
Andreas Baar, E-Mail: baar.andreas@web.de



Vorab – Gehe ins Ausland – um mit Sicherheit eine der besten Monate in Deinem Studium zu haben. Mich hat für das Wintersemester 2014/15 nach Brüssel verschlagen an die ICHEC Brussels Management School wo ich von einer wirklichen tollen unvergesslichen Zeit berichten kann.

Vorbereitung

Ich habe mich für das fünfte Semester für das Auslandsstudium entschieden und bin dafür zur Beratung zum International Office gegangen wo mir verschiedene Möglichkeiten bzw. Länder vorgeschlagen wurde die in Frage kommen oder bei denen es noch freie Plätze gab, entschieden habe ich mich für Belgien. Nachdem ich vom International Office für das Erasmusprogramm eingetragen wurde, bekam ich nach bereits wenigen Tagen die E-Mail von der Gasthochschule mit der Bestätigung dass ich im Ausland studieren kann sowie sämtliche weitere Informationen zu Lehrveranstaltungen, Alltag in Brüssel etc. die die Vorbereitung erleichtern.

Unterkunft

Zur Vorbereitung gehört auch die Wohnungssuche bei der ich recht Glück hatte da ich bereits einige Monate vor Studienbeginn eine Studenten-WG, in Belgien „Kot“ genannt, gefunden habe in ziemlich toller Lage nah bei dem Park Cinquantenaire (s. Bild) und nicht allzu teuer. Die Mietpreise sind im Vergleich zu Rosenheim um einiges höher in Brüssel. Auf das Zimmer bin ich über eine Internetanzeige gestoßen von einem Studenten der ebenfalls ein Erasmusstudium machte und somit sein Zimmer zur gleichen Zeit zur Zwischenmiete freigab wie ich eins gesucht habe. Die Wohnungsbesichtigung verlief dabei über Skype.



Studium an der Gasthochschule

In Rosenheim studiere „Management in der Gesundheitswirtschaft“, für das Auslandssemester habe ich mich für drei Fächer entschieden. Das war einmal Französisch wozu es an der Hochschule in Brüssel einen einwöchigen Vorkurs gibt denn ich wirklich empfehlen kann da dieser super ist um die ersten Kontakte zu knüpfen. Des Weiteren „intercultural topics“ das speziell für die Erasmusstudenten angeboten wird. Ein eher entspanntes Fach für das man am Ende eine Hausarbeit und die schriftliche Prüfung schreiben muss. Als drittes hab ich International Marketing gewählt was hingegen anspruchsvoller und aufwendiger ist da man hierbei in Zusammenarbeit mit L'ORÉAL in Form eines realen Fallbeispiels eine marketing research, dieses Jahr war es über Lancôme im travel retail, sowie die schriftliche Prüfung am Semesterende schreibt. Im Ganzen sind die Vorlesungen interessant gestaltet und die Professoren hilfsbereit. Was mir persönlich nicht gefallen hat war einmal dass das Gebäude schon relativ alt ist und eher einen „schulischen“ Charakter hat und das es keine richtige Mensa wie beispielsweise in Rosenheim gibt. Ansonsten ist die Hochschule gut ausgestattet mit EDV, Bibliothek etc. An ICHEC hat man die Möglichkeit erstmal alle Lehrveranstaltungen vier Wochen lang zu besuchen bevor man sich endgültig entscheidet. Besonders gut in ICHEC war das Veranstaltungsangebot für die Erasmus- und Austauschstudenten das von Pubcrawl, International Dinner, Paint Ball und diversen Partys und Ausflügen wie nach Frankreich, Amsterdam oder Weihnachtsmarkt in Köln reichte. Die Hochschule ist recht um das Wohl der Gaststudenten bemüht und sehr hilfsbereit bei sämtlichen Fragen.



Alltag und Freizeit

Brüssel selbst ist eine ziemlich interessante Stadt und durch seine politischen Institutionen wie europäischen Parlament, Kommission sowie NATO und damit einhergehende dichte Ansiedlung an Lobbybüros, Botschaften und Weltpresse eine sehr internationale Stadt in der man sämtliche Sprache hört und auf Menschen aus der ganzen Welt stoßt, so auch an ICHEC. Bereits nach kürzester Zeit, mit unterstützt von den vielen Veranstaltungen, hat sich ein ziemlich internationaler Freundeskreis gebildet. Neben den vielen Erasmusstudenten sind auch viele Austauschstudenten an ICHEC. Im WS 2014/15 waren die meisten aus Lateinamerika. So hat beispielsweise zu Semesterbeginn eine WG eine Mexican Houseparty veranstaltet.

Dieses Kennenlernen von Menschen aus der ganzen Welt hat mir mit unter anderem am meisten gefallen am Auslandssemester. Brüssel ist aber nicht nur super als Stadt wo sich sämtliche Kulturen treffen, sondern auch super Ausgangspunkt zum Reisen. Die meisten Austauschstudenten verbinden das Studium mit einer Europareise. Da hab ich mich bei einigen Wochenendtrips mitangeschlossen und bin während der Zeit in Brüssel ziemlich rum gekommen: Rom, Lissabon, Dublin, Manchester und Budapest. Alles günstig möglich da von Brüssel aus europaweit die Flüge nur 20 Euro kosten.

Fazit

Sei es in Brüssel oder in einer anderen Stadt es waren unzählige viele schöne Momente und Erfahrungen mit jeder Menge Spaß jeder Zeit die ich auf keinen Fall missen möchte und daher jedem wirklich empfehlen kann das selbe zu tun und für ein paar Monate ins Ausland zu gehen.

